

Wien, am Samstag, den 9. August 1930

Die Wiener öffentlichen Mastuhren.

Die Zahl der an den Lichtmasten auf öffentlichen Plätzen angebrachten Uhren nimmt von Jahr zu Jahr zu. Ende 1929 gab es in Wien 22 Mastuhren. Heuer wurden 5 neue Uhren aufgestellt, so dass die Gesamtzahl der Mastuhren nunmehr schon 27 beträgt. Die Mastuhren, die mit Starkstrom betrieben werden, sind das Vollendeste, was die heimische Industrie auf diesem Gebiet erzeugt. Es sind Präzisionswerke mit einer sehr genau gehenden Normaluhr, die die Zifferblätter einer Nebenuhr betreibt. Die Abweichungen, die normalerweise vom geneuen Gang vorkommen, betragen nicht mehr als plus oder minus dreissig Sekunden in vier Wochen. Da der sehr empfindliche Mechanismus der Uhren den Einflüssen der Witterung, wie Regen, Schnee, Wind und so weiter, ausgesetzt ist, ist mitunter ein Versagen der Uhren möglich. In diesem Falle wird es jedoch immer sofort behoben, da die Mastuhren unter ständiger Kontrolle stehen. Bei Störungen durch Ausbleiben des Stromes geht die Normaluhr bis zu sechs Stunden weiter; die Nebenuhr bleibt stehen, richtet sich aber bei Wiedereintreffen des Stromes selbsttätig nach.

Mitglieder der Steuben-Society im Rathaus.

Gestern nachmittags waren die 130 Teilnehmer an der Europareise, die die Steuben-Society, New York, unter Leitung ihres Präsidenten Theo H. Hoffmann veranstaltet hat, Gäste der Stadt Wien im Rathaus. In Vertretung des Bürgermeisters, der bedauerte, den Empfang der Gäste nicht selbst vornehmen zu können, begrüßte amtsführender Stadtrat Weber die Mitglieder der grossen New Yorker Vereinigung namens der Stadt Wien. Stadtrat Weber wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung Wiens als östlichstes Zentrum deutscher Kultur und besonders deutscher Musik hin und bat die Gäste, den Amerikanern und besonders der Deutschamerikanern die Grüsse der Stadt Wien zu überbringen. Namens der Mitglieder der Steuben-Society dankte Präsident Theo H. Hoffmann der Stadt Wien und ihrem Bürgermeister für den herzlichen Empfang. Ihre Europareise habe nicht nur den Zweck, eine Wallfahrt nach Magdeburg, dem Geburtsort des Generals Steuben, zu sein, sondern diene auch zur Aufrechterhaltung und Belebung der herzlichen Beziehungen zwischen den Deutschen der alten und neuen Welt. Präsident Hoffmann schloss seine Ansprache mit den besten Grüssen an die Wiener und mit dem Wunsche für einen dauernden Frieden, der durch die Revision des auf der Kriegsschuldfrage aufgebauten Versailler Friedensvertrages für alle Zukunft gesichert werden möge.

.....

Goldene Hochzeiter.

In diesen Tagen feierten die Ehepaare Franz und Josefa Swoboda, Alois und Maria Dewaty, Franz und Anna Lachmayr und Johann und Johanna Müller ihre goldene Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.

.....

Behinderung der Schifffahrt durch Sportboote und Schwimmer.

Die Schifffahrtsgesellschaften führen auch heuer wieder darüber Klage, dass Sportboote (Faltboote) und Schwimmer die Schifffahrt häufig arg behindern. Der Magistrat fordert daher neuerlich alle Sportbootfahrer in ihrem eigendsten Interesse auf, das Anfahren der grösseren Schiffe zu unterlassen, da sie damit nicht nur sich selbst in eine nicht zu unterschätzende Gefahr bringen, sondern oftmals auch unliebsame Störungen der gewerksmäßigen Schifffahrt verursachen. Ebenso wird vor den Anschwimmen an Dampfschiffe und Motorboote ein alljährlich beklagter Unfug gewarnt. Gleichzeitig wird daran erinnert, dass das Befahren des Donaukanals mit Sportbooten, wenn hiezu nicht eine besondere Bewilligung erwirkt wurde, sowie das Baden im Donaukanal ausserhalb der Badeanstalten verboten ist.

.....

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

In der Leopoldstadt erhalten die neue Gasse zwischen der Engerthstrasse und der Wehlistrasse sowie der zweite Teil der Gartenanlage in der Oberen Donaustrasse und die Grosse Mohrengasse, Komödiengasse, Odeongasse und Blumauergasse die elektrische Strassenbeleuchtung. Die notwendigen Installierungsarbeiten wurden bereits vergeben, so dass mit der elektrischen Beleuchtung der genannten Strassen und Plätze in der nächsten Zeit zu rechnen ist.

.....

Beleuchtung des Hochstrahlbrunnens.

Am Sonntag, den 17. August, wird der Hochstrahlbrunnen auf dem Schwarzenbergplatz von 21 Uhr bis 22 Uhr beleuchtet.